

7.7. – 8.7.2022

# Performanzen & Praktiken

---

**Kollaborative Formate  
in Wissenschaft und Kunst**

**TAGUNG**

**IN DER VILLA WIGMANN**

Veranstaltet vom Institut für  
Sächsische Geschichte und  
Volkskunde Dresden (ISGV) –  
in Kooperation mit der Gruppe  
der außeruniversitären Institute  
und Landesstellen in der DGEKW



Institut für  
Sächsische  
Geschichte und  
Volkskunde

# 7. Juli 2022

## 9:30 Uhr · Begrüßung

**Katja Erfurth** (Villa Wigman für TANZ e.V.)

**Andreas Rutz** (Direktor des ISGV)

**Katharina Schuchardt / Ira Spieker** (ISGV)

## //////////////////// KOLLABORATION //////////////////////

### 10:00 – 10:45 Uhr

**Ute Holfelder** (Klagenfurt)

Kollaborationen im Spannungsfeld von Ethnografie und Kunst

### 10:45 – 11:30 Uhr

**Simon Graf** (Zürich)

Spannung im Feld. Ein Zwischenbericht zum Miteinander einer künstlerisch-ethnografischen Kollaboration

### 11:30 – 12:15 Uhr

**Theresa Jacobs** (Bautzen)

Herausforderungen und Chancen kollaborativen Arbeitens in Minderheitenkontexten am Beispiel des Sorbischen / Wendischen

## 12:15 Uhr · Mittagsimbiss

## //////////////////// WISSEN //////////////////////

### 13:45 – 14:30 Uhr

**Anne Dippel / Hanna Kanz / Stephanie Schmidt**

(Jena / Freiburg / Innsbruck)

Das KULT – Anthropology in Action. Werkstattbericht des KULA Games Kollektivs zur kollaborativen Wissensvermittlung

### **14:30 – 15:15 Uhr**

**Lisa Voigt / Ellen Maria Wagner** (Frankfurt/Main)

Forschendes Kuratieren im Senckenberg Naturmuseum  
Frankfurt

### **15:15 Uhr · Kaffeepause**

## **//////////////////// TRANSFER //////////////////////**

### **15:30 – 16:15 Uhr**

**Alexa Färber / Milena Bister / Herbert Justnik /  
Alexander Martos** (Wien)

Das Preenactment als ko-laborative Methodologie

### **16:15 – 17:00 Uhr**

**Michael J. Greger** (Salzburg)

„Ich bin sozusagen das Dazwischen“. Die Performanzen  
des Bodo Hell. Ein jahrzehntelanger künstlerisch-kultur-  
anthropologischer Erkundungs- und Transformationsgang

### **17:00 – 17:45 Uhr**

**Tyney Claudia Pollmann** (Berlin)

Polyphone Perspektiven. Künstlerische Forschung in  
Psychiatrie und Lehre: Kollaborationen, Kollisionen und  
Konzepte

### **Imbiss**

### **18:30 Uhr**

„Wir sind halt Kunstbauer“ – Formen der künstlerischen  
Montage von wissenschaftlich-dokumentarischem

Material in der Performance „Kontaktzone“

Veronika Kyrianová und Richard Němec für GOGLMOGL  
produktion, z. s. (Bohatice)

# 8. Juli 2022

## FORMATE

**9:00 – 9:45 Uhr**

**Katharina Schuchardt / Ira Spieker** (Dresden)

„Zóna kontaktu//Kontaktzonen“. Wissenschaftlich-künstlerische Zusammenarbeit zwischen Kreativität und Konflikt.

**9:45 – 10:30 Uhr**

**Luisa Hochrein / Isabella Kölz / Lena Schweizer**  
(Würzburg)

StadtTagebücher Würzburg. Einblicke in eine design-anthropologische Kollaboration

**Kaffeepause & Führung durch die Villa Wigman**

**11:30 – 12:15 Uhr**

**Tatjana Hoffmann** (Zürich)

Ethnographie als intermediale Zusammenarbeit.  
Das SNF-Projekt „Behind Potemkin’s Villages Crimea  
Between Art and Crisis“

**12:15 – 13:00 Uhr**

**Inga Reimers** (Hamburg)

Räume schaffen für Kollaborationen. Zum Forschen in und mit Settings zwischen Ethnographie, Kunst und Gesellschaft

**13:00 – 13:15 Uhr · Abschluss**

Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit werden jenseits der klassischen Vortrags- und Schriftform längst in vielfältigen kreativen Formaten vermittelt. Zugleich bedienen sich künstlerische Formate mitunter Herangehensweisen und Setzungen von wissenschaftlichen Methodiken. Diese Ansätze bedingen unterschiedliche Settings in Bezug auf Erkenntnisgewinn und Vermittlung: Interaktionen, sinnliche Wahrnehmungen, das Ausloten von Möglichkeitsräumen sowie die Berücksichtigung unterschiedlicher institutioneller Strukturen, (Wissens-)Hierarchien und Regelsysteme. Kollaborative Arbeitsformen und Interaktionen zwischen Wissenschaft und künstlerischen oder bildungsorientierten Einrichtungen können sich dementsprechend kreativ mit der spezifischen Wissensproduktion und ihrem Transfer auseinandersetzen. Die unterschiedlichen Logiken und (ungeschriebenen) Regeln der jeweiligen Kooperationspartner:innen erfordern Übersetzungen – sowohl auf inhaltlicher als auch auf organisatorischer Ebene und im Vermittlungsprozess. Diese Transferleistungen haben erheblichen Einfluss auf das Produkt von Kollaborationen und sollten infolgedessen methodisch sowie konzeptionell reflektiert werden.

Die Tagung möchte das spannungsreiche Feld wissenschaftlich-künstlerischer Kollaborationen ausloten und dazu beitragen, Perspektiven und Problemlagen, also das produktive Potenzial von neuen Formen der Wissensgenerierung aufzuzeigen.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Mit freundlicher Unterstützung von



Herder-Forschungsrat

## KONTAKT

### **Katharina Schuchardt**

E-Mail: [k.schuchardt@isgv.de](mailto:k.schuchardt@isgv.de)

Tel.: +49 351. 4 36 16 42

### **Ira Spieker**

E-Mail: [ira.spieker@mailbox.tu-dresden.de](mailto:ira.spieker@mailbox.tu-dresden.de)

Tel.: +49 3 51. 4 36 16 40

## TAGUNGSORT

Villa Wigman

Bautzener Straße 107 | 01099 Dresden

## TAGUNGSGEBÜHR

30 Euro / 15 Euro (ermäßigt)

## ANMELDUNG

Bitte bis zum 4.7.2022 unter:

[www.isgv.de/performance](http://www.isgv.de/performance)



In Kooperation mit



Foto: Katharina Schuchardt